

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Konkursöffnung.

Über das Vermögen der Firma Gebrüder Kampf, Gross-Buchhandlung (Inhaber: Wilhelm und August Kampf) in Heidelberg, Kaiserstr. 70, wurde heute, nachm. 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Justizoberinspektor a. D. Jos. Dietrich in Heidelberg, Werderstr. 41. Offener

Arrest mit Anzeige- und Anmeldefrist bis zum 15. September 1924. Erste Gläubigerversammlung am Mittwoch, den 27. August 1924, vorm. 9½ Uhr, und allgemeine Prüfungstermin am Mittwoch, den 1. Oktober 1924, vorm. 9½ Uhr.

Heidelberg, den 4. August 1924.

Der Gerichtsschreiber

des Amtsgerichts. III.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 189 vom 12. August.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Adressenänderung!

Ab 15. August 1924 ist unsere Adresse

Hamburg I, Hermannstr. 44

Telephon Vulkan (5651)

Postscheckkonto vorläufig noch Berlin 118667

Safari-Verlag G.m.b.H.

Die Buchhandlung H. Scheuermann-Duisburg hat sich dem Ruhrland-Konzern angeschlossen, so daß dieser jetzt aus folgenden vier Firmen besteht:

G. D. Baedeker-Essen,  
D. Hengstenberg-Böchum,  
Brügmann & Bedder-Dortmund,  
Scheuermann-Duisburg.

Ich übernahm die Vertretung  
der Firma:

Kurt H. Winter,

Malland, Via B. Marcello 38.  
Leipzig, den 13. August 1924.

F. Volckmar,  
Kommissionsgeschäft.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Kaufgesuche.

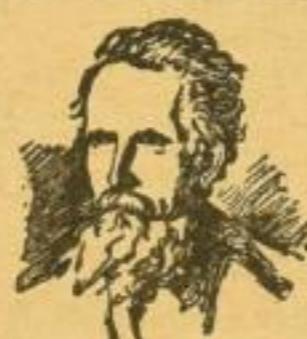
Größeres Verlagsunternehmen sucht in der Tschecho-Slowakei eine Konzession zu erwerben, wobei sich der Verkäufer der Konzession als Geschäftsführer bei gutem Gehalt mit betätigen kann. Angebote unter Nr. 2269 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verkaufsanträge.

Hamburg.

Meine kulturelle Buchhandlung für 3500 ₣ zu verkaufen.  
Angebote unter № 2268 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.



Planis

nimmt nach fünfjähriger Krankheit seine literarische Tätigkeit wieder auf. Ein neuer Roman befindet sich bereits unter der Presse.

A. Piehler & Co.  
Wittenberg und Berlin.

Z In unserem Verlag ist erschienen:

Schreiblesen  
auf motorischer Grundlage  
unter Berücksichtigung sämtlicher Lerntypen

von

Josef Traßmüller, München

8°, brosch. 88 Seiten. Preis: Gm. 1.80 ord., 1.25 bar

Das Büchlein ist aus langjähriger Unterrichtspraxis mit den kleinen hervorgegangen. Es zeigt, wie die Laut- bzw. Buchstabenvorstellungen und die Fähigkeiten, richtig zu lesen und nach Dictat schreiben zu können unter Berücksichtigung aller Auslassungsmöglichkeiten, so auch des Taftsinnes, des Wisselhisses, der Bewegungsempfindungen erarbeitet werden können und müssen; denn Handbetätigung und Sprachentwicklung zeigen einen deutlichen Zusammenhang.

Deshalb ist die „Arbeit“, d. h. die körperliche Betätigung als Ueignungs- und Darstellungsweise von Vorstellungen in die Unterrichtsmethode einbezogen, und die Erfahrungen der bereits nach erwähnter Methode unterrichtenden Lehrer in Stadt und Land lauten, daß vor allem bei geistig schwachbegabten Kindern die körperliche Betätigung als wichtigstes und erfolgreichstes methodisches Hilfsmittel zu berücksichtigen ist.

Die Unterrichtsweise, Schreiblesen auf motorischer Grundlage, räumt mit den Schwierigkeiten des bisherigen Schreibese-Unterrichts auf und wird von Lehrern wie Schülern gleich freudig begrüßt, weil sie alle Schüler vorwärtsbringt, nicht bloß die mehr visuell (für Gesichtsempfindungen) veranlagten Kinder, sondern auch die Akustiker (Hörfinnen-Lerntypen) und die Motoriker (Bewegungs-Lerntypen).

Das Werkchen ist von einem Praktiker und Kinderdichter geschrieben. Es bringt außer der psychologischen Begründung der Methode vor allem eine Fülle wertvoller Anregungen, Beispiele und Muster über Lehrweise und insbesonders auch über Lesestoffgestaltung. Die eingefügten zahlreichen Lesestücklein treffen sehr gut den kindümlichen Ton und helfen die bereits eingeführten Schulfibeln aufs beste ergänzen.

Das praktische Büchlein gehört unbedingt in die Hand eines jeden Unterrichtslehrers und in die Lehrerbücherei jeder Schule.

Carl Aug. Geysried & Comp. (Carl Schnell)  
München

An die Herren Verleger!

Die Deutsche Bücherei,

vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler mit der Bearbeitung der Täglichen Bibliographie und des Wöchentlichen Verzeichnisses beauftragt, fühlt sich dem deutschen Buchhandel wie den deutschen Bibliotheken und allen an Buch und Zeitschrift interessierten Kreisen gegenüber verpflichtet, mit allen Mitteln für rasche und lückenlose Berichterstattung in der offiziellen Bibliographie des deutschen Buchhandels bemüht zu sein. Die Deutsche Bücherei bittet daher dringend, auch alle unveränderten Neuauflagen umgehend für die bibliographische Aufnahme einzusenden; diese gehen, falls sie auch bei Verarbeitung als völlig unverändert festgestellt werden, auf Wunsch an den Einsender zurück.

Deutsche Bücherei des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Straße des 18. Oktober 89.